

Vauban a c t u e l

Die neuesten Stadtteilnachrichten



Guten Rutsch ins neue Jahrtausend!
Aufgenommen von Jürgen Schneider
auf dem Vaubangelände im Sommer 1999

Konferenz StadtVisionen:

10 Thesen für die nachhaltige Stadt

Rückschau:

Wir waren LIFE dabei!

Umfrage: Wie wünschen Sie sich
Ihr Stadtteilmagazin?

Liebe Leserinnen und Leser,

das letzte Vauban actual dieses Jahres ist zugleich das letzte innerhalb des LIFE-Förderprogramms. Dieser und andere Gründe haben uns bewogen, noch eine kurze Weihnachtsausgabe zu produzieren.

Zur Jahr(tausend)wende wird es beim Forum Vauban einige Änderungen geben. Einge Mitarbeiter werden das Büroteam verlassen, andere werden im Laufe der kommenden Monate neu dazukommen. Das Projekt 'Bürgerhaus' wird zu einem Schwerpunkt der Arbeit des Forums und auch beim Vauban actual stehen Veränderungen an. Über all dies möchten wir Sie und Euch mit dieser Ausgabe noch einmal kurz informieren.

Ich wünsche Ihnen und Euch im Namen der Mitglieder des Vorstands und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Forum Vauban ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten 'Milleniumswechsel'.

Carsten Sperling

Nächster Redaktionsschluß ist der 25.1.00, Veranstaltungstermine für Januar werden bei Bedarf gesondert publiziert.



Forum Vauban e.V.
 Merzhauser Str. 170/37
 79100 Freiburg
 Tel.: 0761 / 40 73 44
 Fax: 0761 / 40 73 95
 Forum.Vauban@t-online.de

Terminkalender & Service

Termine:

Montag, 13.12. und 20.12., 18.15-19.00:
 'Adventsoase' des AK Kirchenträume, Kita

Mittwoch, 15.12., 20.00:
 AK Soziales/Quartiersarbeit, beim Forum Vauban im 'Bürgerhaus', siehe Seite 7

Sonntag, 19.12., 16.00:
 Tanztee, großer Saal im 'Bürgerhaus'

Freitag, 21.1.2000, 15.30:
 Kinderkino im 'Bürgerhaus', wahrscheinlich mit Walt Disney's 'Aristocats', zu den Veranstaltungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit siehe Seite 5.

Freitag, 28.1.2000, 15.00:
 Kindertheater im Bürgerhaus 'Die abenteuerliche Reise des Hans-Georg Eichenlaub' - eine Geschichte mit Musik und Masken für Menschen ab 4, Theater Günter Fortmeier

Regelmäßige Veranstaltungen:

mittwochs, 15-17.00:
 Mütterzentrum-Treff, 'Bürgerhaus'
 1. Stock, dort gibt's Informationen über weitere Aktivitäten des Mütterzentrums, siehe auch Berichte in der letzten Ausgabe

mittwochs, 17.30-20.00:
 Offene Tür für Teenies und Jugendliche (11-18 Jahre), Jugendräume in der Rahel-Varnhagen-Str. 23 (Kita), s. Seite 5

Teilt uns Eure Termine mit, dann können wir sie abdrucken!

donnerstags, 15-17.30:
 Offener Spieltreff für Kinder (6-10 J.), Jugendräume, Rahel-Varnhagen-Str. 23

donnerstags, 20-22.00:
 BewohnerInnen-'Sport am Donnerstag', Sporthalle der Karoline-Kaspar-Schule

samstags, 15-17.00:
 Quartiersfußball in der Sporthalle der Karoline-Kaspar-Schule, s. Seite 5

montags, 19.00:
 Trommeln mit Mokhtar aus Marokko, 'Bürgerhaus', Versammlungsraum der GENOVA

Öffnungs- und Sprechzeiten:

Forum Vauban: Mo 11-13.00 u. 14-16.00, Di-Fr 11-13.00 u. 14-16.00, 'Bürgerhaus', 1. Stock, neue Öffnungszeiten ab Januar!

Mobilitätsbüro Vauban:
 Di + Do, 14-18.00, 'Bürgerhaus', 1. Stock, Tel. 407 658

Offene Kinder- und Jugendarbeit des JuKS: Di 9.30-11.30 und Mi 14-17.00, auch telefonisch (0761/4019476), sowie nach Vereinbarung in der Kita Vauban, siehe Seite 5

Pastoralreferent der katholischen Pfarrgemeinde St. Peter und Paul: Mo 10-12.00 + Mi 16-18.00, Kita Vauban, Tel. 400 2534

Achtung! Zwischen Weihnachten und Neujahr empfiehlt es sich, aufgrund evtl. verkürzter Öffnungszeiten vorher anzufragen.

'Nachbarschaft Vauban', ggf. mit festen Seiten für bestimmte Initiativen, z.B. _____

Kinderseite/Jugendseite

Interviews 'Leute in Vauban'

Berichte und Hintergrundinformationen zu Vauban-relevanten Themen (aus der Quartiersplanung, Politik & Verwaltung)

Ratgeber zu folgenden Themen _____

Umwelt-/Solarseite

Lokale Agenda in Freiburg

Vauban 'im Spiegel der Außenwelt', wie wird anderswo über Vauban berichtet

'Blick über den Zaun' - Berichte über andere Stadtteilprojekte, Initiativen

Kleinanzeigen / Marktplatz

weitere Vorschläge: _____

Ich habe Internet-Zugang und könnte (Teile des) Vauban actual auch aus dem Web beziehen

Ja Nein

Ich würde ein häufigeres Erscheinen begrüßen

Ja Nein

Ich könnte mir vorstellen, beim Vauban actual mitzuwirken (z.B. bei der Betreuung best. Rubriken, in der Redaktionsarbeit, bei der Gestaltung, beim Verteilen, ...)

Ja, und zwar bei _____

Ich wohne

in Vauban woanders

Meine Adresse (bitte in jedem Fall angeben, wenn Interesse an Mitarbeit besteht)

Name _____

Anschrift _____

Tel./Fax/Mail _____

Wir waren LIFE dabei!

Nach zweieinhalb Jahren Laufzeit geht mit dem Jahr 1999 auch das von der Europäischen Kommission geförderte LIFE-Projekt "Umsetzung des Modellstadtteils Vauban" zu Ende. Grund genug für einen Rückblick.

Die Idee des Projektes war, die Umsetzung der ökologisch fortschrittlichen Planungsansätze im ersten Bauabschnitt zu unterstützen, und zwar unter starker Einbeziehung der Bewohnerschaft. Themen waren vor allem die Bereiche Verkehr (autoreduziertes Wohnen, Mobilitätspaket), Energie (Niedrigenergie- und Passivhäuser, Solaranlagen, energiesparende Hausgeräte), Beratung für Bauherren und -gruppen (Infobörsen, Publikationen) sowie das sozial-ökologische Bauprojekt der GENOVA.

Ein großer Erfolg im Bereich Verkehr ist das Pilotprojekt für autofreies Wohnen, das ohne LIFE nicht zustande gekommen wäre. Auch die von Claudia Nobis geleitete Beratung zum Mobilitätspaket mit Car Sharing und ÖPNV ist ein unmittelbares Ergebnis der LIFE-Förderung. Eine intensive Bewohnerbeteiligung gab es beim Thema Wohnstraßen, wo in einem engen Rahmen doch noch einige Verbesserungen erreicht werden konnten.

Im Bereich Energie waren die Themen Niedrigenergie- und Passivhäuser sowie die Nahwärmeversorgung mit Blockheizkraftwerk Schwerpunkte. Georg Steimer beim Forum Vauban wie auch die FEW gaben mit Einzelberatung, Veranstaltungen und Publikationen Hilfestellungen bei der Planung, z.B. beim Thema Sammelanschlüsse für Baugruppen. Aber nicht alles lief glatt beim Thema BHKW: Die nicht-linearen Wärmetarife sowie neuerdings die Unsicherheit, ob das BHKW auch im liberalisierten europäischen Strommarkt noch wirtschaftlich betrieben werden kann, sorgten für Verdruß. Die FEW wird sich an ihrem Erkenntnis zum BHKW Vauban messen lassen müssen, das ja nicht zuletzt auch Bestandteil ihrer Regio-Strom-Kampagne ist. Sehr erfolgreich hingegen verliefen die Förderprogramme im Bereich Energie. Vauban hat schon heute die größte Dichte an Solaranlagen in Freiburg, und auch das Euro-Label A für besonders energiesparende Hausgeräte ist inzwischen fast jedem Vauban-Bewohner ein Begriff.



Das Projekt 'Realisierung des Modellstadtteils Vauban' wird gefördert durch das LIFE-Programm der Europäischen Kommission.

Viele Fragen des ökologischen und gemeinschaftlichen Bauens waren Thema von Veranstaltungen und Publikationen, für die v.a. Ralf Tiltscher und Carsten Sperling verantwortlich waren. Mit Informationen zu Themen wie Bauen mit Holz, ökologische Dämmstoffe, Dach- und Fassadenbegrünung u.v.m. wurde den Bauleuten Know-how weitergegeben. Gleichzeitig wurde das Bauen in Baugruppen mit verschiedenen Treffen und Angeboten unterstützt, was sicher zum Erfolg dieser Bauform - auch im 2. Bauabschnitt - beigetragen hat.

Ein weiteres erfolgreiches Bauprojekt - das der GENOVA - war auch Teil des LIFE-Projekts. Trotz der äußerst günstigen Baukosten konnten bei den 2 Häusern mit 36 Mietwohnungen zahlreiche ökologische und soziale Baumaßnahmen verwirklicht werden: Dazu gehören eine große Solaranlage, Regenwassernutzung, ein verbesserter NEH-Standard durch besonders gute Fenster und Wärmedämmung, barrierefreier Zugang mit Fahrstuhl zu fast allen Wohnungen sowie ein Gemeinschaftshaus. Außerdem sind 35 der 36 Haushalte autofrei. Besonders hervorzuheben ist die intensive Bewohnerbeteiligung in der Planung, was bei Mietwohnungen alles andere als eine Selbstverständlichkeit ist.

Viele weitere Einzelthemen könnten noch erwähnt werden, darunter z.B. das von Eva Luckenbach betreute Thema Abfallvermeidung oder die Bürgerbeteiligung bei der Planung der ersten Grünspange im Frühjahr 1999 gemeinsam mit dem Gartenamt und dem Büro UNArt. Die Konferenz StadtVisionen (vgl. Seite 4) sowie das Handbuch "Nachhaltige Stadtentwicklung beginnt im Quartier" waren weitere Highlights. Bezüglich weiterer Details sei auf den Abschlußbericht verwiesen, der ab April 2000 vorliegt.



Eine Facette des LIFE-Projektes: der Wohnstraßenworkshop im Herbst 98

An dieser Stelle sei allen, die am Erfolg des Projektes mitgewirkt haben, herzlich gedankt. Dazu gehören an erster Stelle die BewohnerInnen von Vauban, die MitarbeiterInnen bei den Projektpartnern, Organisationen und Firmen, und last but not least die MitarbeiterInnen im Forum Vauban.

'Life after LIFE'

Noch ein kurzer Blick nach vorn: Mit Ende des LIFE-Projektes verlassen auch einige der bisherigen MitarbeiterInnen das Forum Vauban. Wir bitten Sie deshalb schon jetzt um Ihr Verständnis, daß wir ab Januar 2000 evtl. die Öffnungszeiten und Telefonzeiten einschränken müssen. Näheres zu den Umstellungen teilen wir Ihnen in der Ausgabe 1/2000 des Vauban actual mit.

Laurenz Hermann

'Aktion Weihnachtsspende'

Das LIFE-Projekt ist zuende, aber eine ganz große Herausforderung liegt noch vor uns: die Renovierung bzw. Sanierung des 'Bürgerhauses' (vgl. Artikel auf S. 7). Deshalb ist das Forum Vauban nach wie vor auch auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Mit einer Spende auf das Konto 17900021 bei der Ökobank (BLZ: 500 901 00) würden Sie uns helfen, die anstehenden Renovierungsarbeiten am zukünftigen Bürgerhaus stärker unterstützen zu können. Spenden, die bis zum 17.12.1999 auf dem genannten Konto gutgeschrieben sind, erhalten noch eine steuerlich anrechenbare Spendenbescheinigung für 1999. Spenden, die danach eingehen, können erst für das Jahr 2000 bescheinigt werden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Wie soll das Stadtteilmagazin im neuen Jahrtausend aussehen? Ihre / Eure Meinung ist gefragt!

Beantworten Sie am besten gleich die nebenstehenden Fragen bzw. kreuzen Sie Ihre 'Favoriten' an und schicken sie diese an die Redaktion Vauban actual, c/o Forum Vauban, Merzhauser Str. 170/37, 79100 Freiburg, Fax: 0761/407 395. Ich freue mich auf Ihre/Eure Anregungen! Die ersten 10 EinsenderInnen erhalten ein Exemplar der Foto-Broschüre 'Ein Rundgang durch den Modellstadtteil Vauban'.

Im Stadtteilmagazin sollte über folgendes berichtet werden (falls Platz nicht ausreicht, bitte gesondertes Blatt benutzen)

- aktuelle Kurznachrichten aus/für Vauban
- Terminkalender/Service mit Infos zu
 - aktuellen Veranstaltungen im Quartier,
 - regelmäßigen Öffnungszeiten,
 - sonstigem, z.B. Busfahrplan, Veranstaltungen außerhalb von Vauban (bitte auflisten)

10 Thesen für eine nachhaltige Stadt

Auf der internationalen Tagung "StadtVisionen" diskutierten 120 Teilnehmer und Teilnehmerinnen über nachhaltige Stadtentwicklung und neue Formen der Bürgerbeteiligung.

Am Ende der Tagung wurden 10 Thesen für eine nachhaltige Stadtentwicklung vorgestellt, in denen u.a. eine integrierte Planungskultur, neue Formen der Bürgerbeteiligung, die Anwendung ökologisch und sozial innovativer Verfahren sowie Mut zu neuen Lösungen gefordert werden. In Vorträgen, Workshops und auf den Exkursionen in den Modellstadtteil Vauban setzten sich die Teilnehmenden intensiv mit fortschrittlichen ökologischen Verfahren sowie Möglichkeiten und Grenzen der Bürgerbeteiligung auseinander. Die Referenten aus dem In- und Ausland präsentierten einem internationalen Fachpublikum in Plenumsvorträgen und Workshops neue Ansätze und Projekte nachhaltiger Stadtentwicklung.

Das Quartier Vauban wurde als ein Beispiel für eine sozial-ökologische Quartiersentwicklung mit erweiterter Bürgerbeteiligung vorgestellt. Die vier Exkursionen in den Modellstadtteil waren ein Höhepunkt der Konferenz. Die Teilnehmer waren begeistert über die bunte Vielfalt an Projekten in Vauban. Auf großes Interesse stießen die extrem sparsamen Passiv- oder Plusenergiehäuser, die Konzeption eines autoreduzierten Wohngebiets und das gemeinschaftliche Bauen in Form von Baugruppen. Die Besucher waren beeindruckt, daß viele Ideen und Wünsche der Bürger tatsächlich umgesetzt wurden.

In den Diskussionen wurde immer wieder herausgestellt, daß eine nachhaltige Stadtentwicklung nur mit allen Beteiligten - Verwaltung, Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Bürgern - erreicht werden kann. Die Zeiten, in denen an den Bedürfnissen und Vorstellungen der Einwohner vorbei geplant werden konnte,

sind passé. Durch Bürgerbeteiligung können Fehlplanungen vermieden und neue Ideen eingebracht und umgesetzt werden. Allerdings bedeutet Bürgerbeteiligung einen Prozeß, der von gewissen Rahmenbedingungen abhängig ist: Die Vorschläge der Bürger müssen ernst genommen und umgesetzt, die Ziele einer Bürgerbeteiligung klar benannt und eine ausreichende Finanzierung bereitgestellt werden.

Neue Baugruppenkonzepte

Am 25. November war Abgabetermin für die zweite Runde im Bewerbungsverfahren um die noch freien Grundstücke des zweiten Bauabschnitts in Vauban.

Viele der im ersten Verfahren im Frühjahr leer ausgegangenen Bewerber sind mittlerweile bei anderen Baugruppenprojekten untergekommen. Erfreulich ist, daß sich auch diesmal mit Hilfe des Forum Vauban einige nicht von Architekten initiierte Baugruppen gefunden haben. Diese bewerben sich auf die architektonisch anspruchsvollen

großen Passivhausgrundstücke am Fußgängerboulevard, um dort barrierefreie Passivhäuser zum Teil mit Gewerbeeinheiten zu errichten, sowie auf ein inneres Arkadengrundstück mit Gewerbeeinheiten südlich der Vaubanallee. Mit 'an Bord' ist hier ein italienisches Feinkostgeschäft. Weiterhin wurden bereits erste Gespräche unter den Baugruppen geführt, im Hinblick auf spätere gesamtgestalterische Konzepte.

Wir wünschen allen Gruppen bei der Bewerbung und beim späteren Bauen viel Erfolg.

Ralf Tiltcher



Am Beispiel Vauban wurde deutlich, was Bürgerbeteiligung alles bewegen kann. Daß die Beteiligung der Bürger nicht ohne Konflikte zwischen der Stadt und dem Forum Vauban verlaufen ist, zeigte sich bei der Podiumsdiskussion "Bürgerbeteiligung im Modellstadtteil Vauban".

In den Diskussionen über den Modellstadtteil Vauban wie auch über die verschiedenen Projekte aus dem In- und Ausland wurden immer wieder grundsätzliche Tendenzen einer nachhaltigen Stadtentwicklung thematisiert. Positiv ist, daß inzwischen viele Projekte zur nachhaltigen Stadtentwicklung in Europa umgesetzt werden. Aber es zeigte sich auch immer wieder, daß der Weg dorthin von einer Politik der kleinen Schritte gezeichnet ist.

Dokumentation

Ab Ende Dezember kann eine englische und deutsche Dokumentation der Konferenz StadtVisionen für 15 DM (alle Preisangaben zzgl. Versand) über das Forum Vauban bezogen werden. Die Thesen gibt es darüberhinaus auch separat auf einem hübsch gestalteten Faltblatt sowie im Internet (www.forum-vauban.de). Zudem kann das 400 Seiten starke Handbuch "Nachhaltige Stadtentwicklung beginnt im Quartier" (38,90 DM), die englische oder deutsche Broschüre "Eine Reise durch den Modellstadtteil Vauban" (komplett vierfarbig, 10 DM) sowie Bild- und Videomaterial zum Modellstadtteil Vauban (Preis auf Anfrage) angefordert werden.

Carla Vollmer

Vauban *actuel* ist die Zeitschrift des Forum Vauban e.V..

Er wird Mitgliedern und Interessierten kostenlos zugeschickt. Erscheinungsweise: alle 1-2 Monate. Redaktion & Layout: Carsten Sperling. Anschrift: Forum Vauban e.V., Merzhauser Str. 170/37, 79100 Freiburg/Br. Tel.: 0761/ 407344, Fax: 407 395, Mail: Forum.Vauban@t-online.de. Auflage: 2.000. Redaktionsschluß Nr. 1/00: 25.1.00. Artikel, v.a. aus Baugruppen und Vauban-relevanten Projekten, sind immer erwünscht. Wir freuen uns über alle Manuskripte und Fotos, auch wenn sie uns ohne vorherige Absprache erreichen; eine Haftung können wir jedoch nicht übernehmen. Abdruck & Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Forum Vauban wieder.

Kurznachrichten aus dem Quartier

Fußball

„Wir dürfen jetzt nicht den Sand in den Kopf stecken“ (L. Matthäus, Fußballprofi)

Haben wir auch gar nicht nötig. Denn ab Samstag, 11.12.99, überlassen wir den Profis nicht mehr das Feld. Ab jetzt gibt es jeden Samstag Quartiers-Fußball in der Sporthalle der Karoline-Kaspar-Schule. Willkommen sind alle Leute, die Lust auf Spaß und Sport haben. Gewünscht sind Fairness, Spielwitz und der Spaß am mannschaftlichen Spiel. Das Können ist zweitrangig. Erwünscht sind auch Frauen, die mitspielen (eine ist auf jeden Fall dabei).

Wir spielen ab dem 11.12. jeden Samstag (bis 29.4.00, außer am 25.12.) von 15.00 bis 17.00. Die Halle kostet für diese Zeit 50,- DM. Also nicht vergessen, Geld mitzubringen. Vielleicht ergibt es sich ja auch, daß wir abends zusammen *ran* anschauen.

Ansprechpartner: Michael Braun,
Vauban-Allee 2, Tel.: 405 374

Baustoffbörse

...ist im Moment noch etwas zu hoch gegriffen, doch melden sich Bauleute beim Forum Vauban, weil sie jetzt, nachdem im Bau alles fertig ist, merken, daß doch einiges übrig geblieben ist. Es handelt sich z.B. um Posten von Fliesen und Isoliermaterial, Gebinden mit Silikon oder Zement. Auch wurde bemerkt, daß so manche Anschaffung an Geräten nur für einen Arbeitsschritt im Bau verwendet wurde und nun quasi als Sperrmüll im engen Keller auf eine ungenutzte Zukunft harret. Um diese Enge zu reduzieren, wird bereits begonnen, ungebrauchte Dinge wegzuerwerfen, und es stellt sich die Frage nach einer möglicherweise besseren Lösung. Das Forum kann nun keineswegs ein "second-hand-Baustofflager" eröffnen, aber es kann z.B. versuchen, eine "biete/suche"-Kartei zu führen, vielleicht sogar in einem sehr selbständigen Rahmen, wie es am Schwarzen Brett bereits läuft. Ihre Meinung?

Eva Luckenbach

Angebote für Kinder und Jugendliche

Ab Dezember beginnen die Mitarbeiter des JuKS ihre Angebote in den Räumen in der Rahel-Varnhagen-Str. 23. Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen, mitzumachen oder einfach nur vorbeizuschauen! Ab sofort gibt es jeden Mittwoch, 17.30-20.00 h die 'Offene Tür für Teenies und Jugendliche' (11-18 Jahre) sowie den offenen Spieltreff für Kinder (6-10 Jahre) am Donnerstag (15-17.30 h). Dies ist erst mal der Anfang, in den nächsten Wochen wird noch einiges dazukommen.

Erste Kinderkulturveranstaltungen stehen auch bereits fest: Am Freitag, 21.01.2000, um 15.30 Uhr wird es im Bürgerhaus (Haus 37) ein Kinderkino geben (wahrscheinlich mit Walt Disneys 'Aristocats'). Am Freitag, 28.1.2000, 15.00 ist das Kindertheater Günter Fortmeier zu Gast und lädt ein zur "abenteuerlichen Reise des Hans-Georg Eichenlaub" (eine Geschichte mit Musik und Masken für Menschen ab 4 Jahren).

Darüberhinaus suchen wir noch BewohnerInnen, die mitgestalten wollen, Ideen beisteuern oder uns einfach nur einmal besuchen möchten (Öffnungszeiten siehe S.2). Carl Thielcke

alles in **OBI**

Letzter OBI vor dem Vauban...

Ganz nah, ganz gut - das sind der OBI in Freiburg-St. Georgen und das Vauban-Gelände. Mit seinem großen ökologischen Sortiment und einem beispielhaften Service, wie z. B. Maschinenverleih, Handwerker-Service, Finanzkauf, Holz-, Kunststoff-, Glas- und Spiegelzuschnitt, ist OBI ganz nah in Ihrer Nachbarschaft.

OBI Freiburg - St. Georgen
Basler Landstr. 16

Mo. bis Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa. 8.00 - 16.00 Uhr.

Gutschein
4 Wochen lang kostenlose Zustell-Services!
Früher 50 und noch mehr unsere Kundenkarte!
U.A. Ersatzteile von 3,99
Weitere Infos in unserem OBI-Markt St. Georgen

BAUFINANZIERUNG

Solar-Ökonomie in Vauban

Mit einer Solaranlage können Sie Ihrem Niedrigenergie- oder Passivhaus eine Krone aufsetzen. Manche empfinden ein Niedrigenergiehaus ohne Solaranlage gar als unvollständig, noch nicht fertig sozusagen. Doch eine Solaranlage gibt es nicht umsonst. Und so stellt sich die Frage: Wie rechnet sich das?

Wer heute für die Erzeugung von Strom in Photovoltaik-Module investiert, tut dies sicherlich nicht in der Erwartung einer hohen Rendite. Doch das sogenannte 100.000 Dächer-Programm, ein zinsloser Kredit bzw. Zuschuß von rund einem Drittel der Investitionskosten, kombiniert mit einem Zuschuß der FEW von künftig 2000 DM pro kW_p machen die Solaranlage zu einer erschwinglichen Investition in die Zukunft.

Bei der Nutzung der Sonne für die Warmwassergewinnung und Heizungsunterstützung hängt die Wirtschaftlichkeit der Solaranlage von unterschiedlichen Faktoren ab. In Vauban läßt sich beispielsweise der Speicher für die Solarwärme auch zur Pufferung des maximalen Wärme-Bedarfes des Hauses nutzen. Da deshalb beim Bezug von Fernwärme die Anschlußleistung verringert werden kann, spart der Haushalt aufgrund eines geringeren Fernwärme-Leistungspreises einiges an Geld. Zusätzlich gibt es für thermischen Solaranlagen seit September ein neues Förderprogramm des Bundesamtes für Wirtschaft (www.bawi.de). Die Förderung beträgt 250 DM pro m². In Kombination mit dem FEW-Zuschuß von 400 DM pro m² für das Jahr 2000 sind die Förderbedingungen für eine neue Anlage sehr gut. Spätestens nach dem ersten Duschen mit solar erwärmtem Wasser hat aber jeder Solaranlagenbesitzer festgestellt: Gelohnt hat es sich in jedem Fall.

Wer sich eine Solaranlage wünscht und Kunde der FEW ist, kann eine für ihn kostenlose Beratung zu Wirtschaftlichkeit, Fördermitteln und Dimensionierung einer Solaranlage bei der fesa in Anspruch nehmen. Wenn Sie schon Angebote von Fachfirmen eingeholt haben, können Sie hierzu eine firmenneutrale Einschätzung erhalten.

Wenden Sie sich mit Solarfragen bitte an Philipp Späth, Förderverein energie- und solaragentur regio freiburg e.V. (fesa), Wippertstr. 2, 79100 Freiburg, Tel.: (0761) 409 85 88, spaeth@fesa.de
Philipp Späth ist neuer Ansprechpartner für alle Energiefragen in Vauban. Georg Steimer ist ab dem 1. Januar nicht mehr beim Forum Vauban beschäftigt.

Aus dem Bauverwaltungsamt

Die Biotonnen im 1. Bauabschnitt auf dem Vauban-Gelände werden voraussichtlich bis Ende März 2000 verteilt sein. Die Abfallberater des Eigenbetriebes werden zuvor - ab Ende Februar - in die einzelnen Haushalte die kleinen Vorsortierbehälter und jeweils 25 Biomüllpapiertüten verteilen, und natürlich auch, wo gewünscht, informieren und beraten.

Ulrike Bockstahler, Geschäftsstelle Vauban

Seriosität, Vertrauen, Kompetenz . . .

... und ein maßgeschneidertes Finanzierungskonzept sind das Fundament für Ihre eigenen 4 Wände. Wir beraten Sie gern!

Sill SPARKASSE
 FREIBURG-NÖRDLICHER BREISGAU
 die Bank · das Vertrauen · der Erfolg

Leistung durch hagebau Gemeinschaft
FLIESEN · MARMOR · GRANIT
GÖTZ+MORIZ

Beim Bauen gut beraten

Wand- und Bodenfliesen
 Naturstein
 Marmor/Granit
 Treppen
 Fensterbänke
 Ausstellung
 Fliesen-Zubehör
 Fachberatung

Außendienst-Betreuung
 Messe-Neuheiten
 Exklusiv-Programme
 Handwerker-Service
 Zufuhr-Service

Basler Landstr. 28, 79111 Freiburg
 Tel. 0761/4518-6, Fax 0761/471011

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr: 9.00 - 17.30 Uhr
 Donnerstag: 9.00 - 20.00 Uhr (Verkauf bis 17.30 Uhr)
 Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr, Sonntag: 14.00 - 17.00 Uhr
 (sonntags keine Beratung, kein Verkauf)

Internet: www.goetzmoriz.com
 E-mail: info@goetzmoriz.com

Trägerschaftsmodell Bürgerhaus

Auf der BewohnerInnenversammlung am 25. November stellte die AG Bürgerhaus den Konzeptentwurf für das Trägerschaftsmodell Bürgerhaus vor.

Die anschließende Diskussion ergab viele interessante Anregungen. Viele Wünsche wurden nach der Versammlung in einer "Urne" gesammelt. Mit dem Gesamtkonzept sind die BewohnerInnen - wie das am Ende der Veranstaltung abgefragte Stimmungsbild ergab - deutlich zufrieden. Das Konzept zum Bürgerhaus gliedert sich in vier Teile: Trägerschaft (rechtliche Ausgestaltung), Finanzierung, Renovierung sowie die Erarbeitung eines Nutzungskonzepts durch die BewohnerInnen. Gelobt wurde vor allem der demokratische Struktur der Trägerschaft, die eine Mitbestimmung aller BewohnerInnen zuläßt. Befürchtungen zeigten sich hinsichtlich der möglichen Lärmintensität des Hauses für die Nachbarschaft.

Im Moment ist die AG damit beschäftigt, die Anregungen auszuwerten und in das Konzept einzuarbeiten. Bis Weihnachten soll das Konzept bei der Stadt eingereicht werden. Eine ausführliche Beschreibung erfolgt in der nächsten Ausgabe des Vauban actual.

Claudia Nobis

Letzte Meldung:

AK zur Quartiersarbeit gegründet

Auf dem Workshop zum Stadtteil-Leben in Vauban am 4.12. (siehe letzte Vauban actual) trugen die 20 anwesenden BewohnerInnen viele Ideen, Wünsche und offene Fragen zusammen. In drei Arbeitsgruppen wurde über die BewohnerInnen-Beteiligung bei der weiteren Quartiersentwicklung, über eine bessere Einbettung von Vauban in das räumliche Umfeld (Unterwihre, St. Georgen,

Merzhausen), über das Problem der Ausgrenzung von Bevölkerungsgruppen (z.B. Menschen, die im Sammelager für Asylbewerber auf dem Vaubangelände leben) sowie über Kunst und Kultur im Stadtteil gesprochen.

Um 'dranzubleiben' und die sich bietenden Gestaltungsräume zu nutzen, haben die TeilnehmerInnen einen neuen AK ins Leben gerufen, der sich monatlich treffen will. Das nächste Treffen ist bereits am 15.12., 20 h im 'Bürgerhaus', Räume des Forum Vauban.

Private Kleinanzeigen

Wir (Mutter und Tochter, 6 J.) suchen 3-Zi.-Whg. in Vauban zu mieten ab sofort oder später, Tel. 583153.

Baugruppe sucht Mitbauherr/innen für Wohnung a) 1. OG, 120 m² (à 3800,- DM/m²), Keller- & Gartenanteil; b) 1. OG, 56 m², (à 3800,- DM/m²), Keller, Balkon; c) im EG (Arkade): Laden-, Praxis- oder Bürofläche, 30-90 m², (à 3500,- DM/m²). Tel.: 0761 / 2965574 (Otteny, Architekturwerkstatt).

Erfahrene Sängerin gibt lebendigen Unterricht für Anfänger bis Profis - Klassisches, Poppiges, Eigenes, Geistreiches, Theatralisches - jede Stilrichtung willkommen!

Der Markt-
platz um die Ecke

Z B ö

Zentrum für
 Baubiologie und
 Ökologie

- Massivholzböden
- Terra Cotta
- Teppiche:
 - Kokos
 - Sisal
 - Schurwolle
- Linoleum
- Kork
- Massivholz:
 - Küchen
 - Türen
 - Einrichtungen
- Naturfarben
- Putze
- Schlafsysteme

Gewerbestraße 19
 79219 Staufen

Gewerbestraße 17
 79219 Staufen

Der Öko-Tip

präsentiert

FEW

Strom · Erdgas · Wasser · Wärme

Energiesparen durch Reduzierung des Stand-by-Verbrauchs

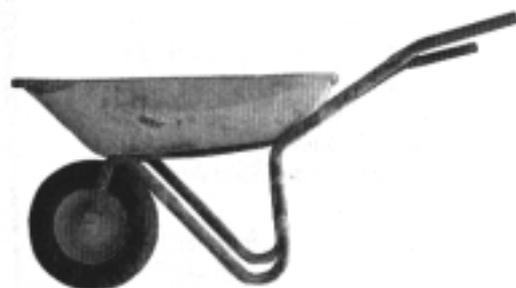
Wußten Sie, daß Ihr Fernsehgerät bei ständig laufender Stand-by-Schaltung fast ebensoviel Strom verbraucht wie in den Betriebszeiten?

Schalten Sie Ihr Fernsehgerät statt an der Fernbedienung direkt an Geräteschalter ab oder kaufen Sie sich einen TV-Sparmax, der in der Energieberatung, Leopoldring 7, erworben werden kann.

Auch Videorecorder, Radios, Stereoanlagen und Computer stehen oft "ständig unter Strom". Kaufen Sie möglichst nur geräte, die sich vollständig vom Netz trennen lassen.

Weitere Informationen gibt es bei der FEW-Energieberatung, Leopoldring 7, 79098 Freiburg, Tel.: 0761/279-2409.

...schon an die Küche gedacht?



Eine gute
Küche muss
nicht teuer
sein, aber
mindestens so
gut, wie Sie
leben wollen !



Jürgen Boehlkau ♦ Wallstraße 12-14a ♦ 79098 Freiburg
Tel. 0761/23545 ♦ Kundenparkplätze im Hof